

# sedanstrasse-umbenennen.de

*„Ich werde nicht müde zu rufen: Lebt gewaltfrei! Lasst euch nicht für Kriege missbrauchen und von den Medien täuschen. Vor allem aber, und das rufe ich nicht nur den heutigen Soldaten zu: Hört niemals auf, selbstständig zu denken! Prüft euer Gewissen und hört auf das, was es euch sagt. Handelt nicht gegen eure Überzeugungen. Soldaten wurden immer dazu missbraucht, alles zu zerstören, fremde Länder, das eigene und sich selber.“*  
(Ludwig Baumann, 2014)

Liebe Interessierte an der Umbenennung der Sedanstraße nach Ludwig Baumann,

wir möchten Euch und Sie nochmals ausdrücklich einladen mit uns gemeinsam an der kommenden Sitzung des [Hauptausschusses](#) der Bezirksversammlung am 11. April 2024 um 18 Uhr teilzunehmen (Achtung, Ortswechsel: Hamburg-Haus, Kleiner Saal, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg). In der Sitzung wird der [Antrag](#) zur Umbenennung der Sedanstraße nach Ludwig Baumann diskutiert und voraussichtlich entschieden. Wir treffen uns um 17.45 Uhr vor dem Hamburg-Haus um gemeinsam an der Sitzung teilzunehmen und unser Anliegen kollektiv zur Geltung zu bringen.

Das persönliche Engagement jedes Einzelnen für die Umbenennung im Geiste des Friedens ist von umso größerer Bedeutung vor dem Hintergrund der aktuellen Umkämpftheit um die Benennung der Straße und um die Deutung der Geschichte. Ob die Straße nach der Schlacht bei Sedan benannt ist, den deutschen Sieg über Frankreich und den preußisch-deutschen Militarismus zelebriert oder nach Ludwig Baumann, dem Wehrmachtsdeserteur der couragiert und humanistisch entschieden für eine friedliche und sozial gerechte Entwicklung kämpfte, polarisiert anhand der heutigen Zwecke zur Gestaltung von Gesellschaft und Geschichte:

Der Erklärung einiger Lehrender der Universität Hamburg, die in der Sedanstraße 19 lehren und forschen, in der sie die positive Bedeutung der Benennung der Straße nach Ludwig Baumann für ihre Arbeit betonen (*„Dazu gehört in Forschung und Lehre für Weltoffenheit und Toleranz, internationale Zusammenarbeit und Völkerverständigung einzustehen und Bildungsprozesse für eine sozial und ökologisch nachhaltige, demokratische und friedliche Gestaltung der Welt zu fördern. Dafür ist Ludwig Baumann mit seinem persönlichen Engagement und dem Wirken für Frieden auch gegen Widrigkeiten ein besonderes Vorbild.“*; [zur vollständigen Erklärung](#)), steht eine neu gegründete „Ja-zur-Sedanstraße-Initiative“ einiger Anwohnender gegenüber.

In einem Flyer, der in der Sedanstraße verteilt wird, und einer [Online-Petition](#) wird mit banalisierenden Falschbehauptungen, zu den Folgen der Umbenennung für die Anwohnenden, über unsere Initiative, Ludwig Baumann sowie die historischen Zusammenhänge, versucht die Umbenennung zu verhindern. Insbesondere möchten wir deshalb die Anwohnenden der Straße informieren, dass das Bezirksamt bei den Kosten für die notwendige Adressänderung finanziell im Rahmen einer Pauschale unterstützt. Zur Rationalisierung und Kultivierung der Auseinandersetzung, sowie zur Richtigstellung der vorgenommenen Klitterung und Verdrehung der geschichtlichen Tatsachen, verweisen wir

gern auf unsere Publikationen und Veranstaltungen zum Hintergrund des dt.-französischen Krieges, des „Sedan-Mythos“ und der Benennung 1899/1900, sowie auf das Wirken Ludwig Baumanns, die auf unserer [Website](#) nachgelesen bzw. nachgeschaut werden können.

Diese Entwicklungen geben einen Eindruck, welche Bedeutung wir mit der Initiative für die Umbenennung der Sedanstraße im Eimsbütteler Univiertel in der Auseinandersetzung um die aktuelle gesellschaftliche Entwicklungsrichtung wahrnehmen – für Völkerverständigung und Abrüstung statt „Kriegstüchtigkeit“, für globale Gerechtigkeit statt (preußisch-)deutschen Chauvinismus, für die Entfaltung der Persönlichkeiten zur demokratischen Gestaltung der Gesellschaft statt Gehorsam und Untertanentum.

Deshalb freuen wir uns gemeinsam mit Euch und Ihnen – allen von Anfang an Involvierten und über die Jahre hinzugekommenen Interessierten und Mitstreitenden – friedensstatkräftig bei der Sitzung des Hauptausschusses für die Umbenennung zu wirken!

Zudem möchten wir noch einmal erinnern, dass noch bis zum 26. April 2024 auf dem Campus der Uni Hamburg die Ausstellung „Kriegsverrat ist Friedenstat!“ anzusehen ist.

Mit pazifistischen Grüßen

Katharina Jessen für die *Initiative „Sedanstraße umbenennen*